



Die in den Boden versenkte Zweifachturnhalle mit dem Schulhaus im Hintergrund.



Bauverwalter Mirco Meier im ersten Stock, wo zwei Klassenzimmer einen gemeinsamen Aussenraum haben.

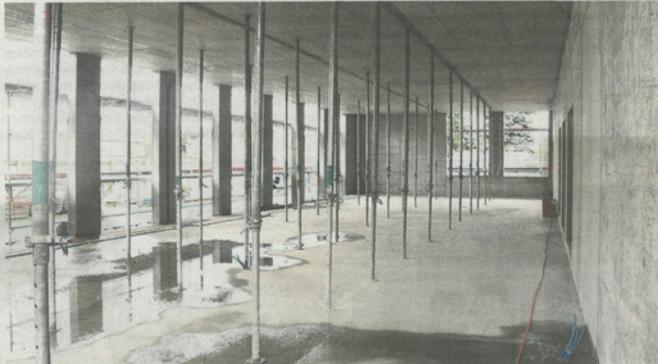
Schulhaus nimmt Formen an

Das 23-Millionen-Franken-Projekt zum Ausbau der Schulanlage Weissenstein geht planmässig voran.

WÜRENLINGEN (chr) – Das Eicheldorf wächst und zu den Neuzuzüglern gehören auch junge Familien. Die Zahl von 500 Schulkindern heute wird in den nächsten Jahren auf 600 anwachsen, weshalb neuer Schulraum benötigt wird. Diesen Frühling wurde mit dem Bau von Schulhaus und Sporthalle Tannenweg begonnen, inzwischen sind die Bauarbeiten schon weit fortgeschritten. «Der Rohbau des Schulhauses wird noch vor Weihnachten fertig, derjenige der Turnhalle im Februar», sagt André Zoppi, Gemeindevorstand und Präsident der Baukommission. Kürzlich konnten die Schüler des Schulhauses Weissenstein gruppenweise die Baustelle besuchen und sehen, wo sie oder ihre jüngeren Kameraden ab 2020 die Schule oder den Kindergarten besuchen werden.

Anspruchsvolle Klinkerstein-Fassade

Vor dem Neubau steht ein kleiner Turm mit Baugerüsten. «Dieses Mockup ist so breit wie eine Achse des neuen Schulhauses», erklärt André Zoppi, «daran konnten wir vieles ausprobieren, damit nachher alles klappt». Der sieben Meter hohe Turm, genau gleich hoch wie die Schulhausfassade auf der Pausenplatz-Seite, wurde aus zwei verschiedenen Arten von Klinkersteinen gemauert und



Die künftige Aula mit raumhohen Fenstern.

verschiedene Varianten von Fenstern und Abdeckblechen verwendet. Auch die elektrischen Installationen wurden hier – in Originalgrösse – eingebaut. Damit das Schulhaus im Sommer nicht zu heiss wird, werden über Nacht Klappen geöffnet, die kühle Luft ins Innere lassen. «Die Fassade ist recht anspruchsvoll», erklärt Zoppi, «mit dem Mockup haben wir eine bessere Entscheidungsgrundlage und erhalten mehr Planungsicherheit.»

75 Prozent der Arbeiten vergeben

Bis jetzt konnten sowohl der Zeitplan als auch der Kostenrahmen eingehalten werden, «trotz anspruchsvoller Details», wie Zoppi betont. Rund 75 Prozent der Arbeiten sind schon vergeben. Momentan sind Baukommission und Planer daran, die Vergaben für Gipsarbeiten, Unterlagsböden oder die Wandverkleidung der Turnhalle zu machen. «Die Zusammenarbeit in der Baukommission ist sehr gut», sagt Zoppi und betont, dass es



Das Mockup mit zwei verschiedenen Klinkersteinen, wobei die obere, dunklere Variante gewählt wurde.

ab und zu auch kritische Stimmen brauche. Neben Fachleuten sind auch Nutzer aus Lehrerschaft, Schulleitung und Hauswartdienst vertreten.

Schulzimmer, Aula, Kindergärten

Die meisten Schulzimmer des neuen Schulhauses befinden sich im ersten Stock, der über eine grosse Haupttreppe im Innern sowie zwei weitere Treppenhäuser und einen Lift zugänglich ist. Das Erdgeschoss bietet eine Aula, die mit dem Öffnen einer Trennwand auf die ganze Gebäudebreite ausgedehnt werden kann. Zum Raumprogramm gehören Büros für Schulleitung und -verwaltung sowie ein Lehrerzimmer. Die auf der Hangseite gelegenen Räume für zwei Kindergartenabteilungen haben einen separaten Eingang und einen eigenen Aussenraum. Ecke an Ecke mit dem Schulhaus, befindet sich die in den Hang hinein gebaute Sporthalle. Bis die Anlage Anfang März 2020 in Betrieb genommen werden kann, gibt es noch einiges zu tun. «Momentan planen wir die Gestaltung des Aussenraums», erklärt André Zoppi. Wie schon bei der Suche nach dem Namen sind auch hier Ideen und Wünsche der Schüler gefragt.

Ebenfalls in Planung ist die Solaranlage, die auf dem Schulhausdach platziert wird und einen Teil des Energieverbrauchs der Gemeinde decken soll.

Beschwerde zu Dorfschür abgewiesen

WÜRENLINGEN (chr) – Wegen einer Beschwerde hat sich der Baustart des Kulturzentrums Dorfschür an der Dorfstrasse verzögert. Was war passiert? Weil seine Offerte nicht berücksichtigt worden ist, hat ein Unternehmer eine Submissionsbeschwerde eingereicht. Diese wurde vom Verwaltungsgericht des Kantons Aargau nun vollumfänglich abgewiesen. «Wir sind froh,

dass der Fall so schnell und so deutlich entschieden worden ist», sagt Gemeindevorstand André Zoppi. Der Einsprecher hätte jetzt noch Gelegenheit, die Beschwerde weiterzuziehen.

Der ursprünglich im Oktober vorgesehene Baustart wurde verschoben und erst mit einigen Vorbereitungsarbeiten wie der Installation von Werkleitungen begonnen. Neu ist der Baustart per Anfang Februar 2019 vorgesehen. Weil sich eine Kostenüberschreitung von 7 Prozent abzeichnet, werden momentan noch Einsparmöglichkeiten diskutiert.

WIR BIETEN MEHR.

DER IMMOBILIENPARTNER IN IHRER REGION

Verleihen Sie mit unserem Verkaufssperren ein Beratungsgespräch mit kostenloser Marktwertung Ihrer Immobilie.

UTR IMMOBILIEN

UTR IMMOBILIEN AG
5314 Schwändringen
Tel. 056 208 98 68
www.utr-immobilien.ch

aarepark **coop**

Sonntags geöffnet 16./23.12.18

FROHE FESTTAGE
3.12. - 24.12.2018